

VITA 2023/24

Stefan Geiger erhielt seinen ersten Musikunterricht mit fünf Jahren und erlernte Klavier, Geige, Schlagzeug und Posaune. Er war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe (1989 im Concours International du Festival de Musique de Toulon; 1992 im Wettbewerb des Festivals „Prager Frühling“).

Er begann seine berufliche Karriere in jungen Jahren als Orchestermusiker: zunächst als Soloposaunist an der Bayerischen Staatsoper in München, wenig später in gleicher Funktion im NDR Elbphilharmonie Orchester in Hamburg.

1996 übernahm er – nach dem Abschluss seines Kapellmeisterstudiums und Assistenzen bei **Christoph Eschenbach**, **Valery Gergiev** und **Christoph von Dohnanyi** – die künstlerische Leitung des Landesjugendorchesters Bremen. In den Jahren 2002-2007 war er im Rahmen einer Gastprofessur mit der Leitung des Orchesters der Hochschule für Künste Bremen betraut.

In zahlreichen Gastdirigaten arbeitete er u.a. mit dem **Schleswig-Holstein Festival Orchester**, dem **Ensemble Resonanz**, den **Würzburger Philharmonikern**, den **Nürnberger Symphonikern**, der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen**, der **Württembergischen Philharmonie Reutlingen**, dem **Wuppertaler Sinfonieorchester**, der **Norddeutschen Philharmonie Rostock**, den **Dortmunder Sinfonikern**, dem **Royal Scottish National Orchestra**, der **Royal Northern Sinfonia**, dem **Romanian Radio Orchestra**, dem **Transylvania State Philharmonic Orchestra**, dem **Orquestra Sinfônica de Porto Alegre**, dem **Orquestra Sinfônica Municipal de Campinas**, dem **Orquestra Sinfônica da Bahia** dem **Orquestra Sinfônica de Sao Paulo im Sala Sao Paulo**, und dem **Buenos Aires Philharmonic Orchestra am Teatro Colon** in Argentinien.

Seit vielen Jahren gastiert Stefan Geiger beim **NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg** und leitete unter anderem Konzerte mit orchestraler Stummfilmbegleitung. Preisgekrönte Filme wie „The Artist“ (mit Oskar-Preisträger und Komponist der Filmmusik Ludovic Bource als Klaviersolist) oder „Ben Hur“, Komödien von Buster Keaton oder Dramen wie „Panzerkreuzer Potemkin“ begeisterten das Publikum.

Stefan Geiger ist Mitbegründer und Juryvorsitzender des „**German Games Music Award**“, einem Wettbewerb in Kooperation mit Radio Bremen, der jungen Komponisten, die anspruchsvolle Musik für Computerspiele schreiben, ein Forum gibt. Diese Idee fand nicht nur im Internet ein großes Publikum - der Internet-Stream der ersten Veranstaltung 2012 wurde zu einem der meistgeklickten Beiträge seiner Art im „**Arte-Liveweb**“ - sondern wird bis heute erfolgreich fortgesetzt und führte zu seiner Expertise im Bereich der Gamemusic.

Im Jahre 2016 wurde Stefan Geiger **GMD** am **Teatro Guaira** in Curitiba (Brasilien). Als Chefdirigent des **Orquestra Sinfônica do Paraná** leitete er neben sinfonischen Konzerten erfolgreiche Opern- und Ballettproduktionen und führte das Orchester 2019 zum renommiertesten Festival Südamerikas, dem "**Festival Internacional de Inverno de Campos do Jordao**".

Mit der Spielzeit 22/23 hat ihn die **Filarmonica Banatul** in Timisoara, Rumänien zum **Principal Guest Conductor** berufen. Im folgenden Jahr wurde er zusätzlich **Principal Guest Conductor** des **Orquestra Sinfônica Brasileira** in Rio de Janeiro, Brasilien

In der Saison 23/24 kehrt er mehrfach zur **NDR Radiophilharmonie** zurück. Zu Beginn der Spielzeit gibt es sowohl ein Wiedersehen mit dem **Orquestra Brasileira** in Rio de Janeiro, als auch mit dem **Oulu Symphony Orchestra** in Finnland. Es folgt eine Filmmusik Tournee in Großbritannien nach **Manchester, Liverpool, Leeds, Nottingham und Birmingham**. Im März dirigiert er die 7. Sinfonie von A. Bruckner in der **Elbphilharmonie** in Hamburg und kehrt zur **Royal Northern Sinfonia** nach Newcastle zurück. Neue Begegnungen führen ihn zum **Antwerp Symphony Orchestra**, zum **Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks** und zum **Lahti Symphony Orchestra**. Er wird zum ersten Mal in der **Rumänischen Nationaloper** am Pult stehen um **Mozart's Don Giovanni** zu leiten und gibt seine Premieren bei den renommierten Festivals „**Kissinger Sommer**“ und „**Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**“.